

Alte Fähre soll Schmuckstück in der Ausstellung werden

■ Diera-Zehren

Der Heimatverein Zadel putzt sein Museum heraus. Erst bekam die Landtechnik frische Farbe, jetzt wird der Kahn instandgesetzt.

Dem Kahn, mit dem früher die Einwohner über die Elbe gebracht wurden, soll mehr Beachtung geschenkt werden. Jahrelang lag der Kahn am Eingang zur Freifläche zum Museum und machte eher den Eindruck eines Schrotthaufens, als eines wichtigen Museumsstücks.

„Schon vor zwei Jahren hatten wir uns entschlossen, das Schiff wieder herauszuputzen“, sagt Katrin Friemel, die Vorsitzende des Heimatvereins Zadel. Doch zunächst standen andere Dinge im Vordergrund: Neben der Pflege des Geländes sollten die landwirtschaftlichen Geräte, die auf der Freifläche ausgestellt sind, einen neuen Anstrich bekommen.

Ein-Euro-Jobber helfen

Hier haben in den letzten Wochen Ein-Euro-Jobber geholfen. Mit roter, schwarzer und grüner Farbe haben sie den Metallteilen wieder ein schmuckes Aussehen gegeben. Viele der Geräte haben einige Jahrzehnte auf dem Buckel, stammen noch aus Großvaters Zeiten.

Auch der alte Fährkahn ist schon lange außer Dienst. Wie alt er genau ist, wissen die Vereinsmitglieder nicht. Auf jeden Fall soll er mal die Einwohner zwischen Zadel und Zehren befördert haben. Für die Instandsetzung des Kahns haben sich die Mitglieder des Heimatvereins auch entschlossen, weil ihr Heimatmuseum sich im Haus den ehemali-

gen Fährmanns Alfred König befindet. Fähre und Fährhaus gehören schließlich zusammen. „Wir wollen das Schiff entkernen, sandstrahlen, anstreichen und neu ausbauen“, sagt Vereinsvorsitzende Katrin Friemel.

Spenden sind nötig

Fahrtüchtig soll der alte Kahn allerdings nicht gemacht werden. Er soll das Schmuckstück im Museum werden. Wie schon beim Aufbau des Museums Mitte der 90-er Jahre legen auch jetzt die Vereinsmitglieder selbst kräftig Hand an, und wollen die meisten Arbeiten in Eigenleistung erledigen.

Doch ganz ohne Hilfe geht es nicht. „Die Gemeinde unterstützt uns und zum Fischerfest haben wir schon ein paar Spenden bekommen“, sagt Katrin Friemel. Dennoch ist der Verein auf weitere Spenden angewiesen, vor allem, um die Kosten für das Sandstrahlen begleichen zu können. (jb)

■ Spenden können auf das Konto des Heimatvereins Zadel 3010021754 bei der Kreissparkasse Meißen BLZ 85055000 unter dem Kennwort Fähre überwiesen werden.

Ehemaliger Steinbruch

■ **Das Heimatmuseum** befindet sich auf dem Gelände eines ehemaligen Steinbruchs.

■ **Nach Schließung** des Steinbruchs stand das Fachwerkhaus einige Jahre leer und wurde dann an den Fährmann vermietet.

■ **Während die** Freifläche täglich geöffnet ist, können die Räume im Fachwerkhaus nach Rücksprache mit der Gemeindeverwaltung Diera-Zehren besichtigt werden.